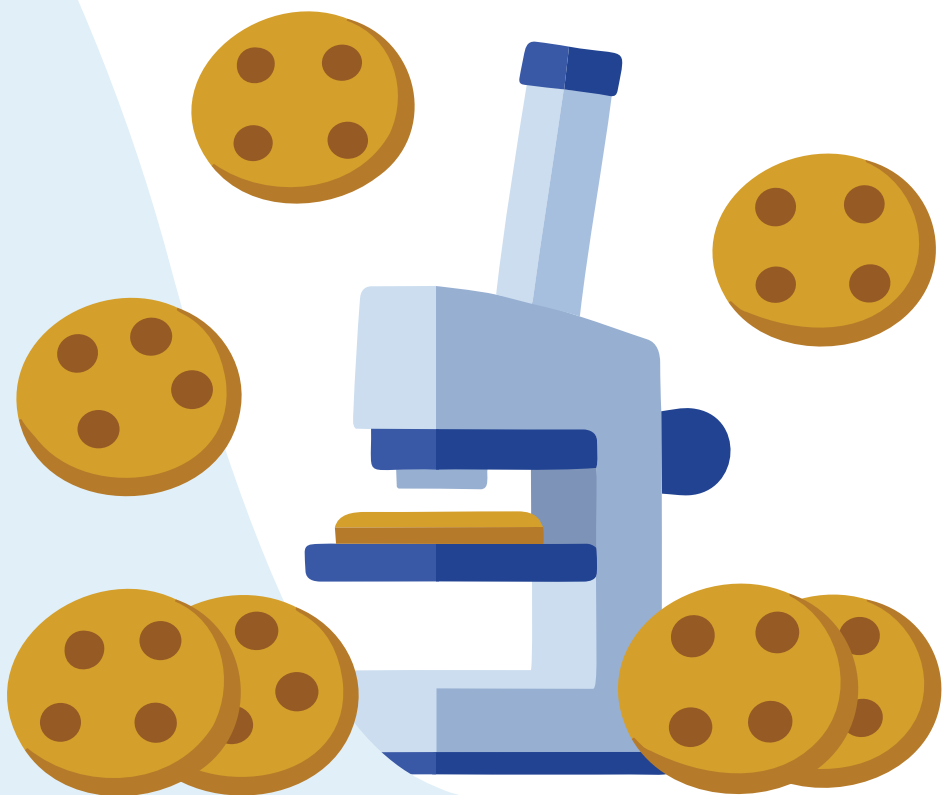


# Jahresbericht 2022



## Impressum

HERAUSGEGEBEN VOM  
Datenanfragen.de e. V.  
Schreinerweg 6  
38126 Braunschweig  
Deutschland

**Vertreten durch den Vorstand:** Benjamin Altpeter und Lorenz Sieben  
Der Datenanfragen.de e. V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Braunschweig unter der Registernummer VR 201732 eingetragen und zuletzt per Bescheid vom 13. Januar 2020 vom Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.

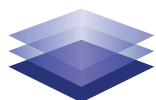
TELEFON  
+49 531 209299 35  
FAX  
+49 531 209299 36  
PGP-KEY  
B64A 852D F7DF 855C A058 0A00 FC74 1754 62A7 EC35  
<https://www.datenanfragen.de/pgp/62A7EC35.asc>

E-MAIL  
[kontakt@datenanfragen.de](mailto:kontakt@datenanfragen.de)  
WEB  
<https://www.datenanfragen.de/verein>

INHALTLICH VERANTWORTLICH  
Benjamin Altpeter, Schreinerweg 6, 38126 Braunschweig, Deutschland

Im Rahmen der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* haben wir uns verpflichtet, unsere Abläufe, Finanzen und Entscheidungen so transparent wie möglich zu gestalten. Mehr erfahren:

<https://www.datenanfragen.de/verein/transparenz>



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

## Lizenz

Dieser Jahresbericht ist unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International-Lizenz veröffentlicht.  
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>



Wir bedanken uns bei den folgenden Urheber\_innen, deren Werke wir in diesem Jahresbericht verwenden dürfen:

### ILLUSTRATIONEN UND FOTOS

Pablo Stanley, Benjamin Altpeter (beide CC0) und Digitale Gesellschaft, FireShonks, Lorenz Sieben (alle CC-by 4.0)

### ICONS

Aus „iconmonstr“ von Alexander Kahlkopf (iconmonstr License), teils angepasst  
<https://iconmonstr.com>

### GESETZT IN

FiraGO von bBoxType und Spartan MB von Matt Bailey (beide SIL OFL 1.1)  
<https://github.com/bBoxType/FiraGO>, <https://github.com/MattBaileyDesign/Spartan-MB>



Die Mitglieder des Vorstands, Lorenz Sieben, Benjamin Altpeter und Malte Wessels, bedrucken T-Shirts als Preise für das letztjährige Hacktoberfest

## Liebe Leser\_innen, liebe Mitglieder,

im Jahr 2022 hat sich viel getan im Verein. Es ist Benni und Lorenz gelungen, Fördermittel einzuwerben und damit ihre Arbeit an der Webseite zu finanzieren. Dadurch ist der Generator jetzt einfacher und intuitiver zu bedienen, es gibt eine deutlich hilfreichere Anfragenübersicht und wir unterstützen, wenn nötig, auch beim Generieren von Mahnungen und Beschwerden, falls bei einer Anfrage einmal etwas nicht rund läuft. Auch technisch steht die Webseite jetzt auf einer deutlich besseren Basis.

Darüber hinaus haben wir unsere Präsenz in der Öffentlichkeit verstärkt und uns an einigen Veranstaltungen beteiligt. In dem Rahmen haben wir unsere Erfahrungen und Erkenntnisse geteilt und neue Kontakte geknüpft. Wir freuen uns, dass wir viel

positives Feedback bekommen und vielen Menschen bei ihren Datenschutzproblemen helfen können. Das motiviert uns, weiterzumachen und nicht locker zu lassen.

Wir haben auch einige Veröffentlichungen herausgebracht, die sich mit den Datenschutzverletzungen in mobilen Apps beschäftigen. Außerdem haben wir uns an zwei Konsultationsverfahren der Datenschutzaufsichtsbehörden beteiligt und dort unsere Expertise eingebracht.

Wie immer auch vielen Dank an unsere Mitglieder, die uns finanziell und ideell den Rücken stärken und den Betrieb der Webseite sichern.

Viel Spaß beim Lesen!

**Euer Vorstand**



## Unsere Ziele

Wir sind ein Verein, der für das **Grundrecht** auf **Datenschutz** und **Privatsphäre** eintritt. Wir möchten, dass jede Person **selbst entscheiden** kann, wer wieviel über sie weiß.

Wir stehen ein für **Transparenz, Offenheit, Kollaboration** und Solidarität mit den Betroffenen. Dabei sind wir parteiisch auf der Seite der **Verbraucher\_innen** und Bürger\_innen, für deren Rechte wir kämpfen.



## Über Rechte aufklären

Unser Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich darüber aufzuklären, dass sie ein Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung haben und dieses einfordern können.

Dazu wollen wir Bildungsinhalte auf unserer Webseite und in gedruckter Form anbieten, Unterrichts- bzw. Schulmaterialien erstellen, an Veranstaltungen teilnehmen und Kampagnen durchführen. Insbesondere steht für uns zur Zeit im Vordergrund, die aus der DSGVO hervorgehenden konkreten Rechte zu verbreiten.

➤ Mehr über Deine DSGVO-Rechte erfährst Du in unserem Blog <https://www.datenanfragen.de/blog/deine-dsgvo-rechte>



## Rechte zugänglich machen

Wir möchten, dass so viele Menschen wie möglich nicht nur von ihrem Recht mit ihren Daten selbst umzugehen wissen, sondern auch, dass sie davon Gebrauch machen können, damit sich die Rechte nicht abnutzen. Deshalb gestalten wir unsere Inhalte zugänglich und verständlich und bieten Werkzeuge wie den Generator und die Datenbank an, um es leichter zu machen, das eigene Recht zu erkämpfen.



## Für Deine Rechte streiten

In einer Demokratie ist es immer notwendig, für seine eigenen Interessen aufzustehen und sie gemeinsam mit anderen zu erstreiten. Deswegen beteiligen wir uns am Diskurs zu neuen Datenschutzgesetzgebungen und machen Vorschläge, wie es in Zukunft besser werden kann.

Dass im Internet überall mit den eigenen Daten bezahlt wird und der Staat wie Unternehmen immer mehr über uns weiß, ist bedenklich und muss in Zukunft weiter zurückgedrängt werden.



## Vorbild sein

Wir wollen nicht nur bestehende Zustände kritisieren, sondern auch zeigen, dass es anders geht. Deswegen gestalten wir unsere eigenen Programme und Prozesse so, dass sie die minimal nötige Menge an Daten verwenden, ohne dass es nervig wird.

Dabei sind wir transparent und offen, um Kontrolle und Vertrauen zu ermöglichen, aber auch, damit andere uns zum Vorbild nehmen und ihre eigenen Prozesse anhand unserer verbessern können.

➤ Unsere Open Source-Projekte findest Du auf unserer Webseite <https://www.datenanfragen.de/open-source>

2.839

Einträge in der Unternehmensdatenbank

1.943

Unternehmensvorschläge von Nutzer\_innen

23

Mitglieder im Verein

1.896

Commits für die Webseite

26

Artikel in unserem Blog

779

Pull Requests für die Webseite

147

Mitwirkende auf GitHub

8

Sprachversionen der Webseite

22

Unterstützte Länder

## Unser Jahr 2022

Im letzten Jahr konnten Benni und Lorenz erfolgreich **Fördermittel** einwerben, um einen Teil ihrer Arbeit an unserer Webseite zu finanzieren.

Außerdem haben wir das Jahr genutzt, um auf vielen **Veranstaltungen** präsent zu sein und bekannter zu werden. Schließlich haben wir auch unsere eigene **Datenschutzforschung** betrieben und veröffentlicht.

# Erneuerung der Webseite

Im letzten Jahr konnten unsere beiden Vorstandsvorsitzenden Benni und Lorenz zur Finanzierung von Teilen ihrer Arbeit an Projekten des Vereins Fördermittel in Höhe von 29.426,00 € einwerben, die im Rahmen des Prototype Funds vom Bundesministerium für Bildung und Forschung an sie gezahlt wurden (Förderkennzeichen 01IS22S20). Das Ziel der Förderung war es, zu evaluieren, ob die Wahrnehmung der eigenen Datenschutzrechte mit einer App noch weiter vereinfacht werden kann. Im Rahmen des Projekts konnten sie umfangreiche Verbesserungen an der Webseite vornehmen.

Die bestehende Codebasis, die über die Jahre gewachsen war, wurde grundlegend erneuert und durch ein robusteres Grundgerüst ersetzt, das sich jetzt leichter erweitern lässt und auch weniger anfällig für Fehler ist.



Unser Generator führt nun durch den Anfrageprozess.

Basierend auf unseren Erfahrungen der letzten Jahre haben wir auch den Ablauf zum Stellen von Anfragen komplett überdacht und intuitiver gestaltet. Statt Nutzer\_innen mit zahlreichen unübersichtlichen Einstellungen auf einer einzigen Seite zu überfordern, leitet der neue Generator nun als mehrseitiger Assistent Schritt für Schritt durch den Prozess und erklärt jeweils, was zu tun ist. In der Unternehmensauswahlphase schlagen wir nun außerdem Pakete an Unternehmen vor, die für besonders viele Menschen relevant sind und helfen, so einen Überblick dafür zu kriegen, welche Unternehmen überhaupt poten-

tiell die eigenen Daten verarbeiten. Und weil das etliche sind, haben wir besonders darauf geachtet, das Stellen von vielen Anfragen zu vereinfachen.

Besonders stolz sind wir zudem auf die Umsetzung der neuen „Meine Anfragen“-Seite. Während sie bisher kaum mehr als eine Liste aller getätigten Anfragen war, hat sie jetzt viele nützliche Funktionen zur Verwaltung des gesamten Anfragenprozesses. So können Antworten auf Anfragen auf der Seite verfolgt und der Stand von Anfragen verwaltet werden. Außerdem erinnern wir, falls bei noch offenen Anfragen die Frist abgelaufen ist. All das funktioniert natürlich auch weiterhin ausschließlich lokal im Browser – es gibt immer noch keine Accounts und wir haben keinen Zugriff auf Anfragedaten.

Das Herzstück der Neuerungen aber verbirgt sich hinter dem „Reagieren“-Knopf, mit dem wir Nutzer\_innen helfen einzuschätzen, ob ein Problem mit der Anfrage vorlag und so endlich den ganzen Anfragenprozess abdecken. Leider passiert es nämlich immer wieder, dass Unternehmen nicht oder nicht korrekt auf Anfragen antworten. In diesen Fällen helfen wir jetzt, indem wir auch eine Mahnung mit ausführlicher rechtlicher Begründung an das Unternehmen generieren. Falls auch das nicht zum Ziel führt, unterstützen wir im nächsten Schritt, eine Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde zu schreiben.



Auch bei Mahnungen und Beschwerden unterstützt unser Generator.

# Veranstaltungen

Die Ergebnisse der Erneuerungsarbeit konnten wir stolz auf einigen Veranstaltungen präsentieren: Zuerst beim Demo Day des Prototype Funds in Berlin am 31. August, wo wir unsere Verbesserungen vorstellen und uns mit anderen Entwickler\_innen und Teams vernetzen konnten. Es war sehr schön, dort positives Feedback zu bekommen, Menschen zu treffen, die unsere Werkzeuge schon seit Jahren nutzen, und dadurch zu sehen, dass wir vielen Menschen tatsächlich helfen können.

Auch unsere nächste Veranstaltung fand in Berlin statt: In Kooperation mit der TU Berlin beteiligten wir uns mit dem Workshop „Wie viel Energie verbraucht mein Handy, um mich zu überwachen?“ an der Bits & Bäume Konferenz 2022. Dort haben wir unsere Erkenntnisse zum Ausmaß von Tracking auf Mobilgeräten geteilt und gezeigt, wie Anfragen an Trackingunternehmen gestellt werden können. Im Rahmen der restlichen Veranstaltungen auf der Konferenz konnten wir viel lernen und neue Kontakte knüpfen.



Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir in diesem Jahr bei vielen Veranstaltungen mitwirken konnten. Dabei haben wir teils in Präsenz, wie hier beim Netzpolitischen Abend, ...

Im Sinne der Vernetzung und der Verbreitung der Webseite haben wir dann beim 122. Netzpolitischen Abend der Digitalen Gesellschaft am 6. Dezember, wieder in Berlin, einen Überblick über unsere Arbeit gegeben und insbesondere die neuen Änderungen auf der Webseite endgültig vorgestellt. Der Abend war ein voller Erfolg mit vielen spannenden Gesprächen.

**Bleibt in Kontakt mit uns**

- Wir trötenmastodonnern: [@DatenanfragenDE@mastodon.social](https://www.datenanfragen.de/mastodon)
- Längere Artikel gibt es im Blog (auch per RSS): <https://www.datenanfragen.de/blog/>
- Wir sind bei Matrix: [#datenanfragen:matrix.altpeter.me](https://matrix.to/#/!daten:matrix.altpeter.me)
- Wir freuen uns immer über helfende Hände: <https://www.datenanfragen.de/mitmachen/>

FireShonks

... und teils online, wie hier beim FireShonks, über den Datenschutz informiert, von unserer Arbeit berichtet und zum Nutzen der eigenen Rechte angeleitet und ermutigt.

Das war jedoch nicht die einzige Veranstaltung im Dezember. Bei unserem lokalen Hackspace, dem Stratum 0 in Braunschweig, waren wir auch noch zu Gast und haben dort ebenfalls unsere Arbeit vorgestellt und über die DSGVO informiert. Das Jahr abschließen konnten wir dann mit dem FireShonks, der virtuellen Jahresendveranstaltung von r3s und Haecksen als Ersatz für den coronabedingt ausgefallenen Chaos Communication Congress, wo wir uns gleich mit zwei Veranstaltungen eingebracht haben: Ein Vortrag über unsere Forschung zu mobilem Tracking und der aktuellen rechtlichen Lage sowie ein Workshop zum Stellen von Anfragen mit Datenanfragen.de. Beides war sehr gut besucht bzw. geklickt und wir hatten große Freude daran, unsere Ergebnisse zu veröffentlichen und zum Handeln zu animieren.

Vor allem in der zweiten Jahreshälfte haben wir also wie vorgenommen deutlich mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben und davon sehr profitiert, weil wir mittlerweile zunehmend bekannter werden und auch z. B. auf Social Media immer öfter in den Empfehlungen anderer auftauchen. Wir hoffen, dass wir damit im kommenden Jahr weitermachen können.

➤ [Veranstaltungsankündigungen sowie Aufzeichnungen und Folien von Vorträgen](https://www.datenanfragen.de/verein/event/)

# Veröffentlichungen

Nicht nur an Veranstaltungen haben wir uns beteiligt, wir haben auch einige (Forschungs-)Ergebnisse als Artikel veröffentlicht. So hat sich Benni die Datenschutz-Labels von Android-Apps im Google Play Store einmal genauer angesehen und festgestellt, dass einige Apps ganz freiheraus deutliche Datenschutzverletzungen eingestehen. Die Ergebnisse sind im Blogartikel „Beunruhigende Geständnisse: Ein Blick auf den Abschnitt zur Datensicherheit bei Android“ verarbeitet. Außerdem haben sich Benni und Malte gemeinsam mit dem Institut für Anwendungssicherheit der TU Braunschweig noch gefragt, wie oft eigentlich stimmt, was App-Entwickler\_innen in ihren Datenschutz-Labels bei iOS unüberprüft behaupten. Das ist in einer Veröffentlichung bei der PETS-Konferenz gemündet.

➤ Berichterstattung in unserem Blog  
<https://www.datenanfragen.de/blog/>

Schließlich haben wir uns noch an zwei Konsultationsverfahren von Datenschutzbehörden beteiligt. Der Europäische Datenschutzausschuss (EDSA) hatte nach Stellungnahmen zu seiner Orientierungshilfe zum Auskunftsrecht gefragt. Aufgrund unserer Erfahrungen beteiligten wir uns mit einer Stellungnahme, in der wir im Wesentlichen die Position des EDSA stützten, weil er sich bereits sehr verbraucher\_innenfreundlich in den Richtlinien geäußert hatte.



Wir beteiligen uns an Konsultationsverfahren der Aufsichtsbehörden (Symbolbild).

Auch die deutsche Datenschutzkonferenz (DSK) bat im letzten Jahr um Stellungnahme zu ihrer Orientierungshilfe Telemedien, die sie für das Inkrafttreten des TTDSG, als der endlich europarechtskonformen Umsetzung der ePrivacy-Richtlinie in Deutschland, veröffentlicht hatte. Auch hier konnten wir unsere Expertise beisteuern und haben uns erneut über eine bürger\_innenrechtsfreundliche Position der DSK gefreut und dennoch auch einige Verbesserungen vorgeschlagen.

Im letzten Verfahren waren wir die einzige Verbraucher\_innenorganisation, die sich beteiligte. Wir hoffen, dass wir mit unseren Stellungnahmen dazu beitragen und Argumente liefern konnten, die starken Werkzeuge der DSGVO und ePrivacy-Richtlinie zu verteidigen.

## Ziele für 2023

Im Jahr 2023 würden wir gerne so weitermachen wie im letzten Jahr, unseren Fokus dabei aber noch stärker auf die Privatsphäreforschung legen. Außerdem wollen wir die Webseite noch bekannter machen und viele Menschen erreichen.

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir weiterhin auf Social Media und insbesondere Mastodon aktiv bleiben und über unsere Arbeit berichten. Außerdem wollen wir uns sehr gerne an vielen Veranstaltungen beteiligen oder eigene durchführen.

Wie seit 2021 eigentlich kontinuierlich, wollen wir uns 2023 weiterhin intensiv mit Privatsphäreverstößen in mobilen Apps beschäftigen. Dazu konnten Benni und Lorenz Fördermittel der NLnet-Stiftung im EU-Förderprojekt NGL Zero Entrust einwerben. Damit wollen sie Software entwickeln und eine Web-Plattform aufbauen, mit der solche Verstöße automatisch analysiert werden und dann Beschwerden aus den Analyseergebnissen formuliert werden können. Damit wollen wir erweitern, woran der Verein arbeitet und zusätzlich zum Bereitstellen von Anfragetools auch die Beschwerderechte aus DSGVO und TTDSG bzw. ePrivacy-Richtlinie zugänglicher machen.

Außerdem ist unser Ziel, den Bearbeitungsstau bei den Vorschlägen zur Unternehmensdatenbank zu verringern. Dafür wollen wir auch einen besseren Editor entwickeln, mit dem es möglich ist, viele Einträge nacheinander zu kontrollieren und anzupassen, um den aktuellen Workflow zu beschleunigen.





## Unsere Finanzen

Unsere Projekte brauchen nicht nur Arbeit, sie kosten auch Geld. Das ist der Hauptgrund dafür, dass wir **Spenden** sammeln und **Mitgliedsbeiträge** erheben.

Damit Ihr Euch sicher sein könnt, was genau mit Euren Beiträgen und Spenden passiert, wollen wir Euch hier einen Überblick über unsere Finanzen geben. Dabei orientieren wir uns am **Standardkontenrahmen 49** (SKR49).

# Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahr 2022 verlassen wir mit einem Überschuss von 300,65 €. Zu verdanken ist das in allererster Linie den enorm hohen Spendeneinnahmen, die in diesem fast viermal so groß sind wie im letzten Jahre. Anders als 2020 handelt es sich bei diesem Anstieg jedoch nicht um Spenden aus Honoraren, die an Mitglieder in Funktion des Vereins gezahlt wurden, sondern um Spenden, die unabhängig eingetrieben werden konnten. Eine Spende, die hervorgehoben werden sollte, ist die größte Spende aus 2022 über 150 € von einem uns unbekanntem Unternehmen. Sie macht ca. 18 % des Jahresumsatzes aus.

Neben den Spenden sind auch die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen wieder gestiegen, wenn auch nicht so stark wie im letzten Jahr, so doch um ungefähr 20 €. Wir sind allen Spender\_innen und Mitgliedern sehr dankbar für die Spenden, mit denen wir die Ausgaben für den Betrieb der Webseite finanzieren können.

Mit der Entscheidung des Vorstandes, sich nicht mehr mit einer eigenen Aktion am Hacktoberfest zu beteiligen, sind die Ausgaben für das Mitmachdankeschön erheblich gesunken, für 2023 ist zusätzlich mit deutlich weniger Portokosten zu rechnen. Die hohen Portokosten aus 2022 sind damit zu erklären, dass Dankeschöns aus dem vorherigen Hacktoberfest noch im Folgejahr an die Teilnehmenden versendet wurden. Die Kosten für die technische Infrastruktur der Webseite blieben in diesem Jahr relativ konstant, die Domainkosten fallen geringer aus, weil wir einige Domains im Vorjahr bereits für mehrere Jahre registrieren konnten. Insgesamt fallen die Kosten 109 € geringer aus als im Vorjahr, vor allem aufgrund des Wegfalls der Hacktoberfest-Ausgaben.

Für das nächste Jahr rechnen wir mit höheren Betriebskosten für die Bereitstellung der in Aussicht stehenden neuen Webplattform für die Analyse von Tracking in mobilen Apps, da wir bisher für die laufenden Kosten leider keine Förderung gewinnen konnten. Entsprechend rechnen wir damit, Mittel aus der Betriebskostenrücklage dafür entnehmen zu müssen, weshalb wir 270,59 € des Überschusses in sie überführen. Die übrigen 30,06 € legen wir in der freien Rücklage zurück.

Buchungsart	Einnahmen	Ausgaben
<b>Ideeller Bereich</b>		
Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 Euro	450,07 €	0,00 €
Porto, Telefon, DSL	0,00 €	-54,20 €
Repräsentationskosten	0,00 €	-148,83 €
Bankverwaltungskosten	0,00 €	-55,07 €
Serverhostingkosten	0,00 €	-128,16 €
Domainkosten	0,00 €	-88,09 €
Cloudkosten	0,00 €	-54,54 €
Mitmachdankeschön	0,00 €	0,45 €
Saldo Ideeller Bereich	<b>450,07 €</b>	<b>-528,44 €</b>
Gewinn/Verlust Ideeller Bereich	<b>-78,37 €</b>	
<b>Ertragsneutrale Posten</b>		
Geldzuwendungen gegen Zuwendungsbestätigung	0,00 €	0,00 €
Geldzuwendungen ohne Zuwendungsbestätigung	379,02 €	0,00 €
Saldo Ertragsneutrale Posten	<b>397,02 €</b>	<b>0,00 €</b>
Gewinn/Verlust Ertragsneutrale Posten	<b>397,02 €</b>	
<b>Zweck- und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe</b>		
Saldo Zweckbetriebe	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe	<b>0,00 €</b>	
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>829,09 €</b>	<b>-528,44 €</b>
<b>Gesamt Gewinn/Verlust</b>	<b>300,65 €</b>	

Wir sind der Datenanfragen.de e.V., ein gemeinnütziger Verein, der u. a. die Webseiten [datarequests.org](https://datarequests.org) und [Datenanfragen.de](https://datenfragen.de) betreibt.

Wir haben es uns zur Mission gemacht, den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre in Deutschland, Europa und darüber hinaus voranzutreiben. Wir wollen Dir helfen, Dein Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung auszuüben und setzen ein Beispiel, wie sich guter Datenschutz umsetzen lässt, ohne nervig zu sein.

Warum? Weil wir glauben, dass Datenschutz der Standard sein sollte.